



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden  
BM Andreas Wolter

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.06.2019

**AN/0796/2019**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	18.06.2019

#### **Lastenräder – Perspektiven**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 18. Juni 2019 zu setzen:

Die städtische Lastenradförderung erfreut sich einer sehr hohen Nachfrage. Seit Beginn der Förderung wurde das Budget innerhalb weniger Monate von 200.000 Euro auf über eine Million Euro aufgestockt. Bis zum Stichtag 23. Mai liegen bereits über 400 Anträge vor wie die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage zur Aufstockung der Fördergelder (1821/2019) mitteilt.

Bislang waren einzelne Privatpersonen von der Förderung ausgeschlossen. Im Sinne der Gewährleistung einer emissionsfreien Mobilität für alle Kölner\*innen, erscheint uns die Förderung von Lastenrädern, etwa für Familien mit geringerem Einkommen für sinnvoll, da diese sich nur schwer ein E-Auto leisten können.

Mit der wachsenden Akzeptanz von Lastenrädern als vollwertiges Cargo-Vehikel innerhalb der Stadt forciert sich auch die Frage nach geeigneten Abstellplätzen im Öffentlichen Raum. Leider kam es auch in jüngster Vergangenheit zu Vorfällen, wo Lastenräder, die sich zum Be- und Entladen in eine ausgewiesene Ladezone gestellt hatten, vom Ordnungsdienst der Stadt auf den Bürgersteig verwiesen wurden – dies, nach unserem Kenntnisstand, fern jeder rechtlichen Grundlage.

**Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Wird die Verwaltung die Lastenradförderung in den kommenden Jahren verstetigen, und dies auch selbst im Haushalt so darstellen?
2. Wie steht die Verwaltung zur Idee die Lastenradförderung auch für Privatpersonen (etwa Familien mit geringem Einkommen) im Sinne einer sozial gestalteten Mobilitätsgarantie zu öffnen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung eigene Lastenrad-Stellplätze auszuweisen (sowohl in Einkaufsstraßen wie auch in Wohngebieten), welche technische Lösung würde die Verwaltung hier bevorzugen?
4. Wie sorgt die Verwaltung für ein ausreichend geschultes Personal im Ordnungsdienst zu den gesetzlichen Bestimmungen des (Lasten-) Fahrradparkens im Öffentlichen Raum?
5. Wird die Lastenradförderung auch hinsichtlich der Effekte auf Luftreinhaltung und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen evaluiert?

Mit Dank für die Antwort  
gez. Tobias Scholz